

Beschlussvorlage

zu Punkt 6. für die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Ostenfeld) am Donnerstag, 7. März 2013

Beratung und Beschlussfassung über die teilweise Erneuerung der Straßenbeleuchtung

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Laut einer EU-Verordnung sollen die Kommunen bis 2017 ihre Straßenlaternen den neuesten Beleuchtungsstandards anpassen, die die EU-Richtlinien erfüllen.

Insbesondere sind Straßenlaternen die noch mit Quecksilberdampflampen (HQL) ausgestattet sind betroffen. Ab 2015 sollen diese aber vom Markt genommen werden, da sie nicht effizient genug sind. Stattdessen setzt man auf moderne LED-Technologie, Kompaktleuchtstofflampen, Natriumdampflampen bzw. Halogen-Metallampflampen.

Seit einigen Jahren fördert das Bundesumweltministerium die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente Systeme. Durch die rasante Weiterentwicklung der LED-Technik wird derzeit nur noch diese Technik gefördert. Für 2013 stehen voraussichtlich letztmalig Fördermittel zur Verfügung. Die Förderhöhe beträgt 20 % bei einem Projektvolumen von mindestens 50.000 €. Bei kleineren Gemeinden ist auch ein Zusammenschluss mit weiteren Gemeinden bzw. eine Beantragung durch das Amt möglich.

Bei der noch derzeitigen Inanspruchnahme von Fördermitteln wird seitens der Verwaltung empfohlen, 50 inner- und außerorts vorhanden Leuchten durch LED-Leuchten zu erneuern. Gefördert wird derzeit nur die Erneuerung der Leuchtenköpfe einschl. Montage (ohne Mast, Zuleitung).

Bei dem Ersatz einer Leuchte mit einem Leuchtmittel HQL 80 W oder 2 x 40 W Leuchtstoffröhren gegen eine LED-Leuchte mit 18 W ergibt sich pro Leuchte eine Energieeinsparung von ca. 70 - 75 %. Durch die eingesparten Energiekosten und geringeren Wartungskosten ist von einer Amortisationszeit von ca. 7 bis 8 Jahren auszugehen.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Bei Erneuerung von 50 Leuchten ergibt sich ein Investitionsvolumen von ca. 35.000 €, abzüglich der zu erwartenden Fördermittel in Höhe von ca. 7.000 €, verbleibt bei der Gemeinde ein Eigenanteil in Höhe von ca. 28.000 €.

3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Sanierung/Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in einem Umfang von 50 Leuchten mit einem Kostenvolumen in Höhe von ca. 35.000 € vorzunehmen. Für das Haushaltsjahr 2013 sind 25.000 € bereitgestellt. Weitere 10.000 € - abzüglich der zu erwartenden Fördermittel - sollen zunächst überplanmäßig und später über den 1. Nachtragshaushalt bereitgestellt werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Förderantrag zu stellen und die zur Umsetzung erforderlichen Aufträge zu erteilen.

Im Auftrage

gesehen:

gez. Eggers
Karsten Eggers

gez.

Arnold Schumacher
(Der Bürgermeister)